Kellerhals Carrard

Rechtliche Anforderugen an klimabezogene Angaben

Dr. Andreas Hösli, Rechtsanwalt, LL.M. (UNSW)

Zurich Carbon Market Association
Zürich, 27. Oktober 2026

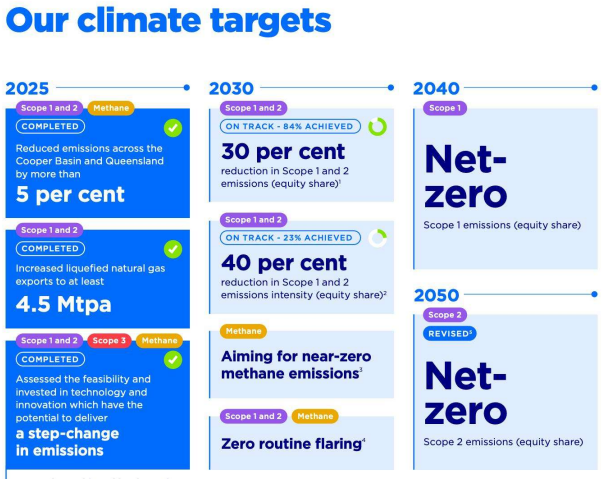
Ein verbreitetes Phänomen













Klimabezogene Angaben

- **Klimabezogene Angabe**:
  - wahrnehmbare Äusserung,
  - unabhängig von ihrer Form,
  - die objektiv überprüfbare Tatsachen im Kontext der Klimabelastung eines Unternehmens oder Produkts (inkl. Dienstleistung) betrifft

- Beispiele: „klimaneutral", „klimafreundlich", „CO_2-kompensiert", „Netto-Null", „nachhaltig" (d.h. auch bei implizitem Klimabezug!)



- Grundsätzlich unabhängig davon, ob eine Angabe in Erfüllung einer rechtlichen Pflicht oder freiwillig erfolgt

- Auch **Labels** können eine klimabezogene Angabe darstellen.



…oft gestützt auf Kompensation

CO_2-neutraler Versand in die Schweiz

Nachhaltigkeit wird immer wichtiger – die Schweizerische Post leistet mit Pro Clima einen immensen Beitrag für einen klimaneutralen Versand, durch die Kompensation von CO_2-Emissionen mit zertifizierten Klimaschutzprojekten. Der Service beinhaltet auch die automatische Etikettierung mit dem Pro Clima-Label und übernimmt die anfallenden Kosten für die CO_2-Kompensation.

Reduzieren und kompensieren: Umfassende Green Fares …

Europa

Mit den Tarifen Business Comfort Green und Economy Comfort Green der Lufthansa Group können Sie einen nachhaltigeren Flug buchen, indem Sie nachhaltige Flugkraftstoffe (SAFs) verwenden, die die flugbedingten CO_2-Emissionen (20 % der individuellen flugbedingten Emissionen) reduzieren und die verbleibenden flugbedingten CO_2-Emissionen (80 % der individuellen flugbedingten CO_2-Emissionen) durch einen gleichwertigen Beitrag zu hochwertigen Klimaschutzprojekten kompensieren. Die Green Fares umfassen ausserdem zusätzliche Statusmeilen, flexible Umbuchungsmöglichkeiten und können direkt über NDC gebucht werden.



Katjes immer besser: Erst veggie, jetzt klimaneutral Mit CO2-Reduktion und -Ausgleich erneut Vorreiter für mehr Nachhaltigkeit

Selbstregulierung und internationale Standards

Schweizer Lauterkeitskommission (**SLK**):
Richtline – Kommerzielle Kommunikation mit Umweltbezug / mit Umweltargumenten (2023)

- Verweis auf Kodex der International Chamber of Commerce (ICC) zur Werbe- und Marketingkommunikation

→ Verbietet Kompensation nicht per se, aber verlangt **Transparenz in Kommunikation**:

- Minderung oder Entnahme?
- mind. stichwortartig in Kommunikation zu integrieren, nur für Details darf mittels Weblink/QR-Code o.ä. auf ergänzende Ausführungen verwiesen werden
- Glaubhafter Nachweis
- Allgemein aktzeptierte Methodologien
- Zertifikate vorzulegen



Reputationsrisiken
klimabezogene Angaben vor der SLK

Fall Nr	Datum	Angabe	Beschluss SLK
187/07	18.9.07	„Heizen mit Öl: Für mehr Klimaschutz“	Unlauter
209/07	18.9.07	„Setzen Sie ein Zeichen für den Klimaschutz“ mit Erdgas	Nicht irreführend
338/11	9.5.12	Klimaschutz – Projekte zur Kompensation von CO_2	Unlauter
211/15, 212/15	20.1.16	„Heute ist die klimapolitisch wirksamste Massnahme, Heizöl durch Erdgas zu ersetzen“, „Ölheizungen leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimachutz“	Unlauter
141/22	14.9.22	„Klima schonen und 40 Franken erhalten“	Unlauter
188/22	3.7.23	Klimaneutraler Event (FIFA)	Unlauter
168/23	6.9.23	„XXX Heizöl ist klimaneutral“	Unlauter
169/23	6.9.23	„Unsere Gläschen sind klimapositiv“	Unlauter
170/23	22.11.23	„Mit uns fliegen Sie 100% klimaneutral“	Unlauter
108/24	30.4.23	„klimapositiv“	Unlauter
168/24	20.11.24	„Klimaziel Netto-Null bis 2040“	Nichteintreten
247/25	18.3.26	«Les tablettes sont entièrement fabriquées en France, dans une usine qui fonctionne sans émission de CO_2. Le site de production recycle tous ses déchets»	Unlauter
248/25	18.3.26	«Lolette climatiquement neutre / klimaneutraler Nuggi»	Unlauter

Rechtliche Grundlagen

UWG
- Verbot irreführender und täuschender Angaben (Art. 3 Abs. 1 lit. b UWG)
- Verschleierungsverbot (Art. 3 Abs. 1 lit. i UWG)

OR
- Absichtliche Täuschung (Art. 28 OR)

Finanzmarktrecht, z.B.
- Täuschungsverbot (Art. 12 KAG)

Lebensmittelrecht
- Täuschungsschutz (Art. 18 LMG)

StGB
- Betrug (Art. 146 StGB)

Verschärfung bzw. Konkretisierung seit 1.1.2025 (Schweiz) bzw. seit 27.9.2026 (EU)

- Verbot nicht objektiv überprüfbarer **klimabezogener Angaben** (Art. 3 Abs. 1 lit. x UWG) [in Kraft seit 1.1.2025]

„Unlauter handelt insbesondere, wer (…) Angaben über sich, seine Waren, Werke oder Leistungen in Bezug auf die verursachte Klimabelastung macht, die nicht durch objektive und überprüfbare Grundlagen belegt werden können"

- Empowering Consumers Directive (EmpCo) → neue *per se* Verbote („schwarze Liste")

Empowering Consumers Directive (EmpCoD)

***Per se* Verbote (schwarze Liste):**

- Nicht zertifizierte Nachhaltigkeitslabels/-siegel
- „allgemeine Umweltaussagen" (z.B. „umweltfreundlich", „grün", „ökologisch", „klimafreundlich", „umweltverträglich", „energieeffizient") ohne Nachweis einer anerkannten hervorragenden Umweltleistung
- Umweltaussage zum gesamten Produkt oder der gesamten Geschäftstätigkeit, wenn sie sich nur auf einen bestimmten Aspekt des Produkts oder eine bestimmte Aktivität bezieht
- Behauptung, dass ein **Produkt** aufgrund der **Kompensation** von Treibhausgasemissionen eine neutrale, verringerte oder positive Auswirkung auf die Umwelt in Bezug auf Treibhausgasemissionen hat.

Zudem:

- Umweltaussagen zu **künftigen Leistungen** müssen auf einem **Umsetzungsplan** mit messbaren und zeitgebundenen Zielen beruhen, der regelmässig von einem unabhängigen Experten überprüft wird
- Anwendbarkeit in EU-Staaten seit **27.9.2026**! („am Regal")
- *Green Claims Directive* wird vermutlich fallen gelassen (somit keine *ex ante*-Prüfpflicht)



Haftungsrisiken

Zivilrechtliche Klagen

Strafverfahren

Präzedenzfälle (Auswahl)

Schweiz:
- Volkswagen/AMAG („Clean Diesel"): zivilrechtliches UWG-Verfahren, Strafverfahren, Schadenersatzklagen
- On (Schuh-Recycling): Strafanzeige

Deutschland:
- Katjes: „klimaneutrale" Fruchtgummis: Bundesgerichtshof, BGH I ZR 98/23, 27.06.24, Verbot
- DWS: „Greenwashing"-Busse der BaFin (EUR 25 mio) und SEC (USD 25 mio)

Italien:
- Sanktionen durch *Autorità Garante della Concorrenza e del Mercato (*AGCM), z.B. EUR 8 mio (GLS/ "Climate Protect", 4.2.25), EUR 1 mio (Infinite/Shein, 4.8.25)

Niederlande:
- „Fly Responsibly", *FossielVrij NL v. KLM* (Air France), Bezirksgericht Amsterdam C/13/719848 / HA ZA 22-524, 20.3.24

Dänemark
- SAF/„a big step forward towards slightly more sustainable travel", Danish Consumer Ombudsman v. KLM, Bezirksgericht Kopenhagen, EUR 401'000 Busse, 10.7.26

Frankreich:
- „carbon neutrality" etc: *Friends of the Earth France, Greenpeace France, and Notre Affaire à Tous v. TotalEnergies*, Tribunal Judiciaire de Paris, 23.10.25